

Grunaer Stadtteiltrunde

Datum und Ort: 25.9.2024 im Bürgertreff

Anwesende:

Christina Hoffmann, Familienzentrum Pauline,

Kerstin Gärtner, Lebendiger Leben e.V.,

Peter Müller, Akazienhof, Sigus,

Sabine Müller-Schwerin, IGL, Sigus, Nachbarschaftskreis, Biografie- und Zeitzeugenarbeit,

Helmut Pruggmayer / Ev.-Luth. Kirchengemeinde Gruna-Seidnitz,

Anne Kurze, Bibliothek Gruna,

Steffi Müller-Effenberger, IGL,

Carsten Irmer, IGL + Akazienhof (Moderation),

Markus Hutschenreuter, Lebenshilfe Dresden

Iris Gleichmann, Gebietsbeauftragte für das Stadtentwicklungsprojekt EFRE-Altgruna (Protokoll)

Entschuldigt: Jana Baumgart/Fidelio, Darja Müßiggang/Wiesenhäuser, Christian Barth (Stadtbezirk Blasewitz),

1) Aktuelles vom Stadtentwicklungsprojekt EFRE-Altgruna

Iris Gleichmann stellt das EFRE Projekt Altgruna kurz vor:

Mit dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) wird von 2021 bis 2027 ein Förderprogramm „Nachhaltige integrierte Stadtentwicklung“ in Gruna umgesetzt (siehe im Anhang eine kurz Übersicht). Es geht um die Stärkung des Quartiers, um eine bessere Aufenthaltsqualität des öffentlichen Raumes und Stärkung der Nachbarschaft. Die Förderung setzt sich als Ko-finanzierung zusammen mit 60% Mitteln der Europäischen Union, 30 % der Landeshauptstadt Dresden und 10% des Freistaats Sachsen. Die im Rahmen dieses Programmes zur Zeit laufenden Projekte sind:

- die Erneuerung des Akazienhofs zum Kultur- und Nachbarschaftszentrum,
- die Umgestaltung des Fuß- und Radweg-Grünzugs in der Papstdorfer Straße zwischen Zwinglistraße und Liebstädter Straße,
- die Aufwertung des Rothermundtparks,
- die Hochwasserumgestaltung eines Abschnitts des Blasewitz-Grunaer Landgrabens,
- ein öffentlicher Spielplatz am Frauensteiner Platz,

Zu den einzelnen Projekten haben in den letzten Monaten jeweils Beteiligungsveranstaltungen stattgefunden. Zwei der Projekte (Rothermundtpark und die Umgestaltung des Grünzugs der Papstdorfer Straße) werden noch am Abend im Stadtbezirksrat mit dem Planungsstand des Vorentwurfs vorgestellt. Der Erfolg der geplanten Umverlegung des Radwegs über die Rosenbergstraße, wird von einer Teilnehmenden der Stadtteiltrunde als unwahrscheinlich gesehen – kurze Reflektion zu den bestehenden Herausforderungen und den Antworten.

Iris Gleichmann wird in regelmäßigen Abständen, jeweils, wenn es Neuigkeiten im EFRE- Projekt gibt, den Austausch mit der Stadteiltrunde aufnehmen.

2) Erste Reflexionen zu Grunaer Nachbarschaftstagen 2024

- Die Eröffnung der Nachbarschaftstage war wegen schlechter Witterung weniger gut besucht, als sonst. Es gab dennoch einen guten Austausch untereinander und mit Nachbarn und Nachbarinnen. Der Stand vom IGL e.V. und die Information vom Stadtplanungsamt zu laufenden Planungen zum EFRE-Projekt waren rege besucht und diskutiert.

- Die Lebenshilfe hat mit einer Gruna-Karte das Gespräch in Gruna aufgenommen. Auf der Karte konnten Orte markiert werden, die barrierefrei oder nicht barrierefrei sind, sowie schöne Orte oder nicht schöne Orte sind. Beispielsweise gab es mehrfach Nennungen für einen „gruseligen“/nicht schönen Ort: die Kreuzung der Bodenbacher Straße und der Zwinglistraße. Und als ein weiterer solcher unschöner Ort wurde die Kreuzung Comeniusstraße – Zwinglistraße – Schneebergstraße identifiziert.
- Auch die Pauline war gut besucht.
- Die Bibliothek hatte im Vergleich zum Aufwand am Tag der Eröffnung nur wenige Besucher. Die Kooperation zwischen IGl e.V. und Bibliothek, das Erzählcafe mit Klavierspiel und Vorlesen am 21.09.24, war ein Erfolg.
- Der Rundgang im Rothermundtpark zur Vorstellung und Diskussion der Umgestaltung waren ein gelungenes Kooperationsprojekt zwischen dem Landschaftsplaner / EFRE- Projekt und dem Jugendverein Sofa 9 und war gut besucht.
- Vorläufiges Resümee:
 - Zukünftig die Eröffnung mit einer alleintragenden Veranstaltung kombinieren, das würde eventuell mehr Leute halten.
 - Eventuell stärker besondere / einzigartige Veranstaltungen bei den Nachbarschaftstagen ins Programm nehmen.
 - Kooperationen könnten bei den nächsten Nachbarschaftstagen als Grundbedingung gesetzt werden.
-

3) Bearbeitungsstand der Gruna-Broschüre

- Die Rohdaten sollen bis Mitte Oktober bei der VHS, die das Layout macht, vorliegen.
- Die Textbeiträge liegen vor, sie sind zum Teil noch zu lang. Carsten Irmer wird sich dazu gegebenenfalls zeitnah melden.
- Die Lebenshilfe möchte gerne Wohnberatung in Gruna anbieten, dies könnte im Bürgertreff stattfinden. Die Formulierung in der Broschüre könnte so lauten: „Wohnberatung und Sozialberatung kann auf Wunsch im Bürgertreff in der Winterbergstraße vereinbart werden.“
- Kurze Überlegung, wer zukünftig noch in die Broschüre aufgenommen werden könnte, eventuell auch noch lokale Unternehmen, so sie Interesse haben.

4) Gemeinsame Vorhaben im Stadtteil ab Herbst wie der fast schon traditionelle Adventskalender

- Der link für den gemeinsamen online Oktoberkalender, zum Eintragen von Veranstaltungen wird von Carsten noch rumgeschickt.
- Ein Adventskalender soll es auch in diesem Jahr wieder geben, mit jeweils einer Veranstaltung pro Tag, gemeinsame Aktionen haben Vorrang.
- Eine Einladung zum Mitmachen am Adventskalender wird spätestens nach den Herbstferien geschickt werden

5) Weitere Themen

- Ende September kommt der traditionelle Gruna-Kalender der ev.-luth. Kirchgemeinde/Joh. Hermann wieder raus
- Die Ausstellung „Erwerbsbiographien von Frauen mit Behinderung“ im Lebendiger Leben bleibt noch bis zum Jahresende. Am 16.10.24 feiert Lebendiger Leben e.V. sein 27.Jubiläum und freut sich über Gäste, dann kann man auch die Ausstellung anschauen.
- Peter Müller regt an, sich mit Frau Denker vom Elbwiesenhof auszutauschen, mit der Idee, die Cafeteria für eine gemeinsame öffentliche Veranstaltung oder ähnliches zu nutzen, z.B. im Adventskalender ein Nachmittag mit Kinderpunsch.

Nächstes Treffen der Stadtteilrunde ist für den 07.11.2024 um 9.30 Uhr im Fidelio avisiert.